

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 149. Sonntag, den 29. Mai, 1825.

## S o n e t t.

Der Blumenkranz wankt über deinen  
Staub,  
umflattert von des Abendwindes Flügel;  
die Herrliche umfaßt des Grabes Kiesel,  
vom Tod bewacht, der allem Flehen taub.

So welkt des Schattenhaines prangend  
Laub,  
so düstert sich des klaren Himmels Splegel;  
Dein Aug' umbünktet ewig dieser Hügel,  
die schöne Form ist der Verwesung Raub.

Entfloß auf immer aus der bunten Menge  
des Seyns dein Geist ins Wesenlose hin,  
verwesend wie der Stimme Harfenlänge?

Enteilt des düstern Todenhügels Enge  
seh' ich Dich wieder, schöne Sängerin,  
ja in der Selster fröhlichem Gedränge?

## M i s c h l i n g e.

Ein rechtlicher Bürgermann wurde vor ei-  
niger Zeit von einem jungen Studirenden um  
ein Darlehn von 3 Thalern gebeten, und ihm  
dagegen als Unterpfand die Taschenuhr des Er-  
borgers angeboten. — „Mein Herr — er-  
wiederte der Hausvater, ich kenne Sie nicht,

und Sie kennen mich nicht; wie kann also un-  
ter uns von einem solchen Geschäft die Rede  
seyn?“ — Wir werden uns eben durch das  
selbe als brave Leute kennen lernen, erblest er  
zur Antwort. — „Wer hat Sie denn an  
mich gewiesen?“ fragte der Bürger wei-  
ter. — Sie selbst, versetzte der treuherzige  
junge Mann, denn ich las in Ihrem Gesicht,  
daß Sie mir meine Bitte nicht abschlagen wür-  
den. — „Dann muß ich freilich aus Höflich-  
keit auch in dem Ihrigen lesen, das Sie mich  
wieder bezahlen werden,“ versetzte der alte  
Herr; „aber Ihre Uhr ist bereits gewaltig aus  
der Mode gekommen.“ — Das thut nichts,  
sagte der Studiosus: sie hat noch nie gestanden,  
und ist, wie wir zu sagen pflegen, noch Jung-  
fer. — „Wenn das ist — sprach der Bür-  
ger — so soll sie es auch bleiben, und ich will  
Ihnen das Verlangte ohne Pfand geben.“ —  
Er thats, und ist auch ehrlich wieder bezahlt  
worden. —

In einem öffentlichen Blatte wurde neulich  
berichtet: daß Madame Catalani mit Furie  
von Dover nach Calais abgereist sey. Es ist  
das aber ein Schreib- oder Druckfehler: sie se-  
gelte mit einem königlichen Paketboote, die  
Furie genannt, ab.

## M a n n u n d F r a u.

Freundlich strahlt der Mond, entfernt von  
der Sonne; ihr nahe  
Macht er ein finst'res Gesicht. — Auch eine  
himmlische Eh'! —

## D i e S i r e n e n.

Leblich, die Sinne'berauschend, tönet das  
Lied der Sirenen.  
Aber verläßt dich der Rausch, hält dich die  
Welle umfaßt. —

Dr. H. Felt, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**Vom 21. bis zum 27. Mai sind alhier begraben worden:**

## S o n n a b e n d.

Ein Mädchen 18 Stunden, Christian Friedrich Döring's, herrschaftl. Kutschers Tochter, am  
Mühlgraben.

Ein unehelicher Knabe 3 Wochen, Johanna Rosinen Thielin, Einwohnerin Sohn, in den  
Straßenhäusern.

## S o n n t a g.

Eine Frau 81½ Jahr, Hrn. Joh. Paul Heerdegens, Bürgers u. der Schuhmacher-Innung  
Obermeisters, auch Hausbesizers Witwe, im Schuhmachersgäßchen.

Ein Mann 80½ Jahr, Mstr. Traugott Meyer, Bürger und der Kürschner-Innung Mitältester,  
in der Katharinenstraße.

Ein Mädchen 4½ J., Hrn. Gottfr. Hercules Adolph Haase's, Privat-Secretärs Tochter, in der  
Halle'schen Gasse.

Ein Knabe 2 Jahr, Ernst Adolph Berger's, Einwohners Sohn, im Halle'schen Zwinger.

Ein Knabe 21 Wochen, Johann Gottfried Körner's, Bürgers und Bierschenkens Sohn, im  
Kupfergäßchen.

## M o n t a g.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Ferdinand Kerstan's, Hausmanns Sohn, in der Reichsstraße.

Ein unehel. Mädchen 3 Wochen, Johanna Schöpsin, Einwohnerin Tochter, ebendasselbst.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, Johanna Christianen Pfeiferin, aus Leipzig, Sohn, wurde  
am 21. d. M. in deren Wohnung, in einer Stubenkammer, bereits in  
Verwesung übergegangen, gefunden, auf der Hintergasse.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 81 J., Hrn. Joh. Benjamin Löblich's, Bürgers u. der Schuhmacher Innung Bei-  
sizers Witwe, in der Nicolaistraße.

Ein Knabe 3 Wochen, Mstr. Joh. Heinrich Brendel's, Bürgers und Hufschmids, auch  
Hausbesizers Sohn, am Gottesacker.

Ein Mädchen 11 Wochen, Christian Friedr. Werner's, Lohnmarquiers D., am Mühlgraben.

## M i t t e w o c h.

Eine Frau 81½ J., Joh. David Müller's, Fleischhauers in Mühlhausen, Witwe, a. Mühlgraben.

Eine unverheirath. Mannsperson 22 Jahr, August Leopold Lachmann, Buchbindergefelle, aus  
Sklave in Pommern, im Jacobsspital.

Eine unverheirath. Mannsperson 20½ Jahr, Carl Eduard Grimmer, der Buchdruckerkunst Be-  
sitzer, in der Fleischergasse.

Ein unzeit. Knabe 3 Wochen, Carl Adolph Water's, Bürgers und Pferdeverleihers Sohn, vor  
dem Thomaspfortchen.

**D o n n e r s t a g**

Eine Frau 70½ Jahr, Gottfr. Arndt's, Kräuterhändlers Witwe, am Rauge.  
 Eine unverheirath. Weibsperson 65 Jahr, Charlotte Schmidin, Einw., im Jacobsspital.  
 Eine Frau 51 Jahr, Hrn. Julius Christoph Friedr. Kohlmann's, Privatgelehrten's Witwe,  
 auf der Johannisgasse.  
 Eine unverheirath. Mannsperson 28 Jahr, Hr. Benjamin Ferdinand Richter, Bürger und Sobel-  
 färber, auch Hausbesitzer, auf der Serbergasse.  
 Ein Knabe 10 Wochen, Heinrich Eduard Peschek's, Decon. Sohn, auf der Johannisgasse.  
 Ein unehel. todtgeb. Knabe, Joh. Rosinen Ihme in, a. Düben, Sohn, im Hebammen-Institut.

**F r e i t a g**

Eine Frau 70 Jahr, N. Bremer's, Steuer-Aufwärters Witwe, am Rauge.  
 Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Carl Gottlob Redslob's, Acad. Witwe, im Raundörfchen.  
 Eine Jgfr. 21 Jahr, Friedr. Better's, Schneidermeisters in Gera älteste Tochter, am Markte.  
 Ein Knabe 7½ Jahr, Christian Daniel Pufendorfs, Handarbeiters Sohn, auf der Wind-  
 mühlengasse.  
 Ein Knabe 19 Tage, Hrn. Joh. Christian Hanisch, Kunstgärtners Sohn, auf der Milchinsel.  
 Eine unverheirath. Weibsperson 30 Jahr, Joh. Christiane Lauerschmidin, Dienstmagd,  
 aus Annaberg, wurde am 25. d. M. im Teiche des Trierischen Gartens  
 todt gefunden, war wohnhaft im Brühl.

— 11 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Heb-  
 ammen-Institut. Zusammen 29.

**V o m 20. b i s 26. M a i s i n d g e t a u f t:**

15 Knaben, 5 Mädchen. Zusammen 20 Kinder.

**B e k a n n t m a c h u n g e n**

Theateranzeige. Heute, den 29sten: das letzte Mittel. Mad. Sonntag  
 Baronin, Dem. Sonntag d. J., Ida. Hierauf: zum ersten Male wiederholt: Sieben Mäd-  
 chen in Uniform.

Anzeige. Daß Gottfr. Wiedemann, aus Löbnitz, nicht mehr in meinen Diensten  
 ist, zeige ich hiermit, der Ordnung gemäß, an. Leipzig, den 27. Mai 1825.  
 C. F. W. Felt, Lotterie-Haupt-Collecteur.

Verkauf. Eine neue Sendung ½ breite baumwollene Barrege, die besonders wegen ihrer  
 Echtheit im Waschen zu empfehlen ist, erhielten wieder  
 Wm. Kühn & Comp., unter dem Rathhause.

**R o n c e k & C o m p a g n i e,**

Blumenhändler aus Grenoble und Lyon.

sind mit einer außerlesenen Sammlung seltner und schöner Topf- und Gartengewächse hirt ange-  
 kommen, welche sie für sehr billige Preise verkaufen. Auch haben sie eine Sammlung Mineralien  
 aus der Dauphinee mitgebracht, welche sie ebenfalls um civile Preise ablassen. Ihre Wohnung  
 ist auf der Serbergasse, im schwarzen Kreuz, wo sie sich durch einen zahlreichen Bes-  
 such von Kennern und Liebhabern, um welchen sie gehorsamst bitten, beehrt zu sehen  
 wünschen.

**Gesuch.** Eine große, alte, eiserne Geldkassette wird zu kaufen gesucht, durch den Schlossermeister F. C. Friedrich, Hainstraße Nr. 352.

**Gesuch.** Ein ehrlicher und sittlicher, unverheiratheter, militärfreier Mann, welcher außer den häuslichen Arbeiten auch etwas von Gärtnerei versteht, wird gesucht. In der Petersstraße Nr. 72, im Gewölbe, ist das Weitere zu erfragen.

**Logis = Gesuch.** Eine anständige Familien-Wohnung in der Vorstadt wird zu Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Anzeigen übernimmt die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Im Brühl, im schwarzen Hufeisen, 3 Treppen hoch, vorne heraus, ist eine freundliche Stube nebst Schlafzimmer, an ledige Herren zu vermieten.

**Vermiethung.** In der Hainstraße Nr. 355 ist zu Michaelis die zweite Etage zu vermieten. Nähere Nachricht daselbst eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Im Preußergäßchen Nr. 27 ist ein Familien-Logis von 3 Stuben, nebst Zubehör, vorne heraus, zu vermieten. Das Nähere ist 3 Treppen hoch zu erfragen.

**Verloren.** Von Kochs Hof über den Markt und durch die Hainstraße, bis auf den Ransstädter Steinweg, ist von einer Pendel-Uhr ein vergoldeter Fuß, in Form eines Knopfes, verloren worden. Der Finder wird ersucht, solchen in der Reichsstraße Nr. 398, erste Etage, gegen 12 Gr. Douceur, abzugeben.

**Verlaufener Hund.** Eine junge Pintscher-Hündin, mit weißer Brust, brauner Schnauze und vier braunen Füßen, welche auf den Namen Coquette hört, hat sich seit den 62. d. M., Nachmittags, verlaufen. Wer davon zuverlässige Auskunft geben kann oder dieselbe im Hotel de Prusse, 2 Treppen hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

**Thorzettel vom 28. Mai.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>		U.	Hrn. D. Blume u. Eysenhardt, a. Stralsund u. Berlin, im H. de France und unbest. 11
Gestern Abend.			Nachmittag.
Hr. Superintendent M. Fritsche, von Liebenwerda, beim Bruder	7	Die Berliner Gilpost	1
Hr. Geh. Rath Kemple, v. Dresden, pass. durch	8	<b>Ransstädter Thor.</b>	U.
Vormittag.			Gestern Abend.
Die Breslauer reitende Post	4	Hr. Lieut. Rossberg, in R. Pr. Dienst, v. Sfurt, unbestimmt	6
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6	Hr. Kammerhr. v. Rex, v. Frankfurt a. M., im grünen Schilde	7
Die Dresdner Diligence	9	Auf der Stollberger Post: Hr. Leuten. Horn, in Königl. Pr. Dienst., u. Hr. Post-Secret. Riese, v. Merseburg, passirt durch	12
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Vormittag.
Gestern Abend.			
Auf d. Berliner Gilpost: Hr. Leiberich, Werner, Gerling u. Schumann, v. hier, v. Berlin zur.	6	Hr. Wohlthdr. Babham, v. London, im H. de B.	9
Hrn. Aloys u. Fieschies, Königl. Engl. Offic., a. London, im Hotel de Russie	6	Nachmittag.	
Hr. Hofrath Kemnis, a. Berlin, im H. de Russie	7	Hr. Geheim. Cabinetsrath v. Knor, v. Bruxelles, im Hotel de Saxe	1
Hr. Fabr. Pelmers, a. Hamburg, im St. Berlin	8	Die Hamburger reitende Post	1
Vormittag.			<b>Hospitalthor.</b>
Auf der Landsberger Post: Hr. Cand. Lindner, a. Mühlberg, pass. durch	9	Vormittag.	
Hr. Partic. Pohl, a. Hamburg, ju. Hofr. Briscorn, a. Petersburg, im Hotel de Saxe	10	Die Freiburger fahrende Post	5
Die Magdeburger fahrende Post	10	Die Annaberger fahrende Post	8
Eine Cassette von Delisch	11	Die Hofer Diligence	10